

Zum Luther-Jahr ein geschichtliches Rätselraten

Autor(en): **Wiesner, Heinrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 24

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-604684>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



LUTHER 1483/1983

ZUM LUTHER-JAHR EIN GESCHICHTLICHES RÄTSELRATEN

Der Nebi kann nicht umhin, aus Anlass von Luthers 500. Geburtstag (bei Goethe war es der 150. Todestag) ein geschichtliches Rätselraten zu veranstalten. Er wurde dazu ermutigt durch das erfreuliche Echo auf die vorangegangenen Wettbewerbe.

Dazu: Der Wandel des Luther-Verständnisses hat sich weitgehend vollzogen. Der «Erzketzer» war doch im Grunde einer der besten Katholiken seiner Zeit gewesen, der sich zum Anwalt machte für einen neuen, geisterfüllten Glauben, gegen erstarrte Formen und unbeweglich gewordene Institutionen. Darüber hinaus störte ihn das Machtstreben kurialer Kreise. Nicht die *Reformation*, sondern die *Reform* der katholischen Kirche war anfänglich sein Ziel gewesen, und Katholiken waren wir damals alle. In diesem Sinne denn 20 Fragen, die Protestanten und Katholiken gleichermassen interessieren dürften. Nachdem man Goethe soviel Interesse entgegengebracht hat, zweifle ich nicht daran, dass auch Luther «Gegenstand» intensiven Forschens und Suchens wird. Wiederum viel Spass!
Heinrich Wiesner

1.

Wie nannte sich Luthers Vater mit Vor- und Geschlechtsnamen, der als Bergmann in Mannsfeld Kupferschiefer abbaute?

2.

Wer regierte in Deutschland als Kaiser, als Luther geboren wurde?

3.

Wie hiess der Mitstreiter und spätere Gegenspieler Luthers, von dem der Theologe Heinz Zahrnt sagt, er habe den Wittenberger Reformator «zu Ende gedacht.» Dieser wollte nicht nur die Kirche, sondern auch die Gesellschaft revolutionieren. Es kostete ihn Kopf und Kragen.

4.

Wie hiess die Frau mit vollem Namen, welche Luther später ehelichte?

5.

Wer war der geistliche Vorgesetzte des Mönchs Martin? 1512 setzte er Luther an der Universität in Wittenberg als Nachfolger für Bibelwissenschaft ein.

6.

Wie lauten die Worte, die der Jus-Student Luther, vom Blitz erschreckt, der Heiligen Anna zurief?

7.

Wie hiess der Mitreformator und Professor für Griechisch an der Universität Wittenberg, an dessen griechischer Übersetzung des neuen Testaments sich Luther auch orientierte? Luther nannte ihn spasseshalber «den kleinen Philosophen».

8.

Wie hiess der prachtliebende Renaissance-Papst, der den Ablasshandel zur Finanzierung des Neubaus der Peterskirche benutzte?

9.

Wie viele Sätze nahm man aus Luthers Werk heraus, die nach Ansicht der römischen Kurie der katholischen Lehre widersprachen?

10.

Am 3. Januar 1521 verhängte der Papst über Luther den Kirchenbann. Der deutsche Kaiser Karl V verhängte ebenfalls einen weltlichen Bann. Genaue Bezeichnung.

11.

Luther soll am 18. April 1521 vor dem Reichstag zu Worms seine Antwort, ob er widerrufen wolle, mit folgenden Worten beschlossen haben, die sprichwörtlich geworden sind: «...»

12.

Wie hiess der Meistersinger, der sich als Schriftsteller früh für die Lehre der «Wittenbergischen Nachtigall» einsetzte und dem der Rat zu Nürnberg den Rat gab: «Schuster, bleib bei deinem Leisten!»

13.

In welchem Werk finden sich Luthers Auslegungen der zehn Gebote?

14.

Von welchem Maler stammt das bekannte Lutherporträt (mit Hut)?

15.

In welchem Zeitraum übersetzte Luther die gesamte Heilige Schrift?

16.

Luther forderte den Adel auf, zu «würgen, stechen, heimlich oder offen ..., weil nichts Giftigeres, Schädlicheres, Teuflicheres sein kann als ein aufrührerischer Mensch». Wie hiess diese Schrift im genauen Wortlaut?

17.

Welcher Kardinal verhandelte 1518 als Legat des Papstes mit Luther in Augsburg?

18.

Welches Volk hat damals die Christenheit bzw. das Abendland bedroht?

19.

Welcher Mann hat in Wittenberg den Bildersturm eingeleitet mit der Schrift «Von Abtattung der Bilder», die freilich selbst nicht ohne das Bild von Adam und Eva auskam?

20.

Von wem stammt das Relief «Luther vor Kaiser und Reich» am Lutherdenkmal in Worms?

Um der Jury die Arbeit zu erleichtern, bittet der Nebi um Beachtung folgender Wünsche: Numerieren Sie Ihre Antworten gemäss den zitierten Fragen. Adressieren Sie Ihre Lösung an: Redaktion Nebelspalter, Rätselraten, 9400 Rorschach. Einsendeschluss: Samstag, den 3. Juli 1983. Diejenigen Einsender(innen), die alle oder fast alle Fragen richtig beantworten, erhalten einen Nebelspalter-Buchpreis!